

Schack, Adolf Friedrich von: O zu stromzerrißnen Thälern (1854)

1 O zu stromzerrißnen Thälern
2 Führt mich, wo das Leben schweigt,
3 Und die Felswand blau und stählern
4 Unerklimmbar aufwärts steigt;
5 Wo der Strauch der wilden Rose,
6 Von der Bäche Schaum besprengt,
7 Zitternd in die bodenlose
8 Abgrundtiefe niederhängt!

9 Wenn in Klüften, tief geborsten,
10 Dort der Sturm das Echo weckt
11 Und aus ihren Felsenhorsten
12 Die verstörten Adler schreckt,
13 Grüßt mit tausendstimm'gen Chören
14 Mich im Wogenschlag der Seen,
15 In dem Rauschen durch die Föhren
16 Des Naturgeists ew'ges Wehn.

17 Mächtiger! In deinen Schauern
18 Fühl' ich mit gehobner Brust
19 Nicht der Erde kleines Trauern
20 Mehr, noch ihre kleinre Lust;
21 Fühle nur, wie deine Schwinge
22 Aufwärts meine Seele trägt
23 Und das große Herz der Dinge
24 Mächtig an das meine schlägt.